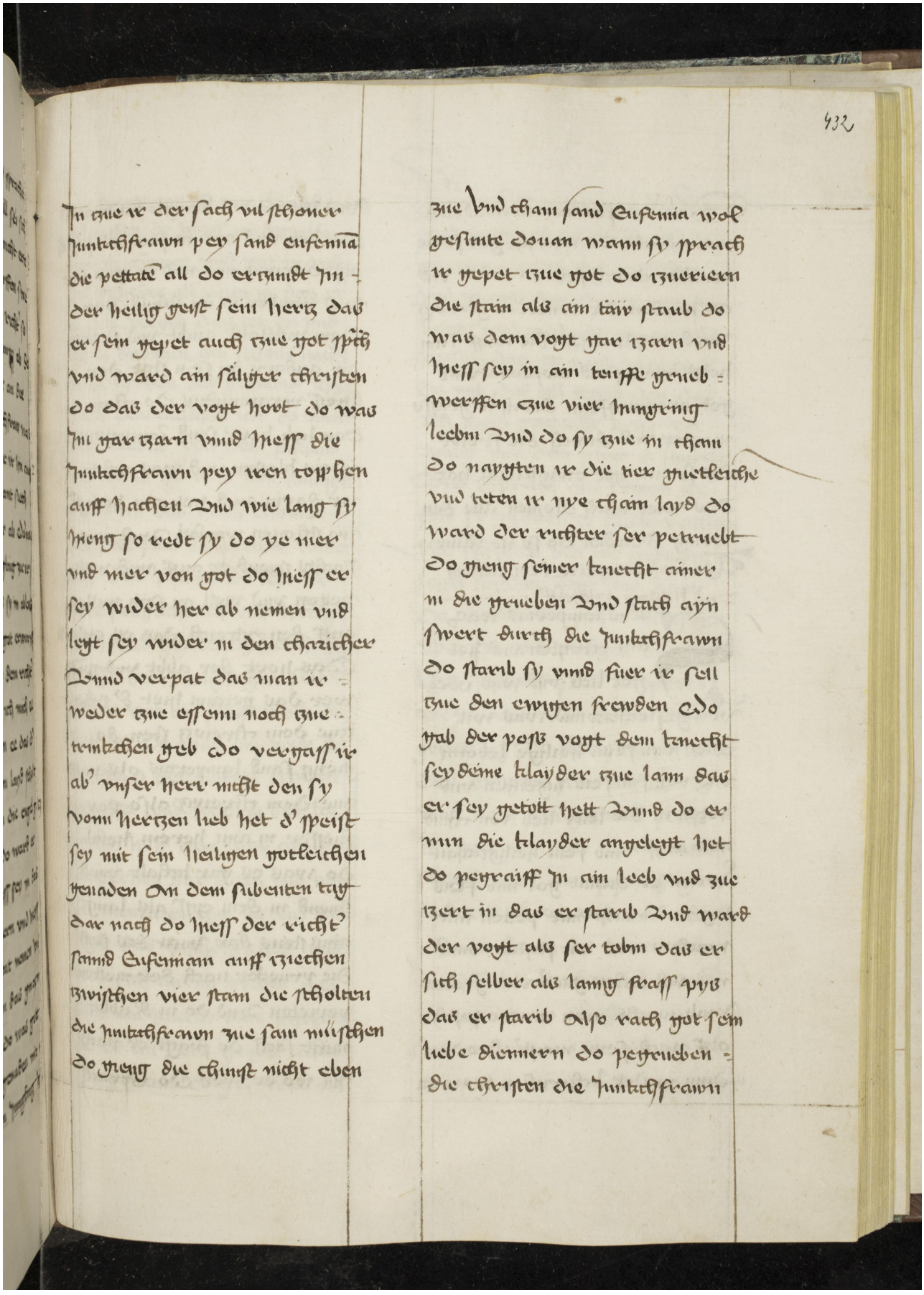
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



In czue ir der sach vil schoner
Junkchfrawn pey sand eufemia
die pettate all do erczundt Jm
der heilig geist sein hertz das
er sein gepet auch czue got sprach
vnd ward ain säliger christen
do das der vogt hort do was
Jm gar czarn vnnd hiess die
Junkchfrawn pey iren copphen
auff hachen Vnd wie lang sy
hieng so redt sy do ye mer
vnd mer von got do hiess er
sey wider her ab nemen vnd
legt sey wider in den charicher
Vnnd verpat das man ir
weder czue essenn noch czue
trinkchen geb do vergass ir
ab' vnser herr nicht den sy
vonn hertzen lieb het d' speist
sey mit sein heiligen gotleichen
genaden An dem subenten tag
dar nach do hiess der richt'
sannd Eufemiam auff cziechen
czwischen vier stain die scholten
die Junkchfrawn zue sam müschen
do gieng die chunst nicht eben

zue Vnd cham sand Eufemia wol
gesunte douan wann sy sprach
ir gepet czue got do czuerieren
die stain als ain täw staub do
was dem vogt gar czarn vnd
hiess sey in ain teuffe grueb
werffen czue vier hungrinig
leebm Vnd do sy czue in cham
do naygten ir die tier guetleiche
vnd teten ir nye chain layd do
ward der richter ser petruebt
do gieng seiner knecht ainer
in die grueben Vnd stach ayn
swert durch die Junkchfrawn
do starib sy vnnd fuer ir sell
czue den ewigen frewden Do
gab der poss vogt dem knecht
sey deine klayder czue lann das
er sey getott hett Vnnd do er
nun die klayder angelegt het
do pegraiff Jn ain leeb vnd zue
czert in das er starib Vnd ward
der vogt als ser tobm das er
sich selber als lanig frass pys
das er starib Also rach got sein
liebe diennern do pegrueben
die christen die Junkchfrawn